

Presseinformation

STRABAG legt im ersten Halbjahr stark zu

- **Zweistellige Wachstumsraten bei Auftragseingang, Leistung und Auftragsbestand**
- **Deutlich positives Ergebnis für Gesamtjahr 2006 erwartet**

Köln, 30. August 2006. Wie die STRABAG AG, Köln, in ihrem Zwischenbericht zum 30. Juni 2006 mitteilt, hat das Unternehmen in der ersten Jahreshälfte von der erfreulichen Entwicklung im deutschen Bauhauptgewerbe profitiert. Die Bauleistung des Marktführers im deutschen Straßenbau erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2006 insgesamt um 14 % auf 1,71 Mrd. Euro. Durch die im Vorjahr erfolgte Einbeziehung der DYWIDAG-Gruppe, den im Berichtsjahr erfolgten Verkauf der Hoch- und Ingenieurbauaktivitäten sowie den Erwerb der Preusse-Gruppe sei ein Vergleich der heute veröffentlichten Zahlen mit den Vorjahresdaten allerdings nur eingeschränkt möglich.

Insgesamt stieg der Auftragseingang der STRABAG-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr um 26 % auf 2,11 Mrd. Euro (Vorjahr 1,68 Mrd. Euro) an. Im Inland betrug der Zuwachs sogar 29 %. Im Ausland hat die Bau Holding Beteiligungs AG (BHB), an der STRABAG mit 35 % beteiligt ist, wiederum zahlreiche Neuaufträge akquiriert, darunter im Rahmen einer Bietergemeinschaft ein Schnellstraßen- und Straßenprojekt in Italien mit einer Auftragssumme von 1,15 Mrd. Euro. Der bereits im Vergleichszeitraum des Vorjahres sehr hohe Auftragseingang der BHB wurde daher nochmals übertroffen.

Auch bei der Bauleistung konnte STRABAG in den ersten sechs Monaten sowohl im Inland (+15 %) als auch im Ausland (+13%) zweistellige Zuwachsraten verzeichnen. Der Auftragsbestand am 30. Juni 2006 übertraf mit 3,6 Mrd. Euro den Vorjahreswert um 24 % und bewegt sich mit einer rechnerischen Reichweite von 10,1 Monaten unverändert auf hohem Niveau. Die Anzahl der Mitarbeiter im ersten Halbjahr betrug durchschnittlich 9.777, das waren 118 mehr als im Vorjahreszeitraum.

Für das Gesamtjahr 2006 erwartet die STRABAG AG, bedingt durch den Verkauf der Hoch- und Ingenieurbauaktivitäten, eine leicht zurückgehende Bauleistung. Das Ergebnis soll – nicht zuletzt durch die kartellrechtlich motivierte Veräußerung des DEUTAG-Anteils – deutlich positiv ausfallen.

Kontakt: Birgit Kümmel

STRABAG AG
Öffentlichkeitsarbeit
Siegburger Str. 241
50679 Köln (Deutz)
Telefon: 0221/824-2480 + -2472
Mobil: 0151/11756176
e-mail: presse@strabag.de